

art & business



Das Positive aus Russland
В Россию – за позитивом!



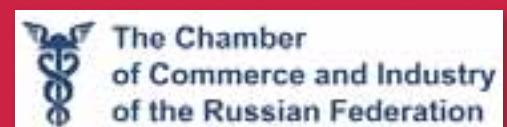
INTERVIEW/ИНТЕРВЬЮ:

**Ko-Vorsitzender im „Steering Komitee“ des Forums
„Sotschi-Dialog“ Dr. Christoph Leitl**

***Сопредседатель координационного комитета
Форума «Сочинский диалог» Кристоф Ляйтль***

**Vizepräsident der Handels- und Industriekammer der
Russischen Föderation Wladimir Padalko**

***Вице-президент Торгово-промышленной палаты
Российской Федерации Владимир Падалко***





WIEN – MOSKAU

4 Flüge pro Tag – 28 Flüge pro Woche*



THE WORLD'S
4-STAR AIRLINE

* Änderungen im Flugplan vorbehalten

www.aeroflot.com

Liebe Leser!

Die erste Ausgabe dieses Jahres vermittelt ein positives Erscheinungsbild Russlands. Der Aufmacher ist das Interview mit dem Ko-Vorsitzenden im „Steering Komitee“ des Forums „Sotschi-Dialog“ Dr. Christoph Leitl, der über die Ziele und Pläne dieses Forums berichtet und die Hoffnung zum Ausdruck bringt, dass der „Sotschi-Dialog“ einen Beitrag zur weiteren Annäherung zwischen den Völkern Österreichs und Russlands leisten wird. Der Vizepräsident der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation Wladimir Padalko betont in seinem Interview, dass Europa weiter Priorität bei internationalen Kooperationen haben wird, was einen Grund für eine optimistische Erwartungshaltung darstellt. In der Rubrik „Russische Impressionen“ schildere ich meine Erlebnisse während der Winterferien im Vorovsky-Sanatorium, wo jeder Tag mir neue Freude brachte und empfehle den Lesern meinem Beispiel zu folgen. Im Rahmen der Informationspartnerschaft mit der Handels- und Industriekammer der RF fand in Wien eine Soirée statt, wo österreichische Geschäftsleute, u.a. die Führung der Firma Polytechnik die Gelegenheit gehabt haben, mit Gästen aus Russland nützliche Kontakte zu knüpfen. Das Ballett „Don Quichotte“, das in Russland und für russische Theater kreiert wurde, ist ein Symbol des Positiven. Wir stellen unser Lieblingslokal in Wien vor – das italienische Restaurant „Al Caminetto“, wo Sie immer willkommen sind. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre Nathalie Holzmüller

Дорогие читатели!

Первый выпуск 2020 года подарит вам позитивные эмоции. Он открывается интервью с сопредседателем координационного комитета Форума «Сочинский диалог» Кристофом Ляйтлем, который рассказывает о целях и задачах Форума, выражая надежду, что его деятельность будет способствовать дальнейшему сближению народов Австрии и России. Лейт мотив интервью вице-президента Торгово-промышленной палаты Владимира Падалко – «Европа остается в приоритетах».

Это ли не повод для оптимизма? В нашей новой рубрике «Вести из России» я делюсь своими впечатлениями от зимних каникул в санатории имени Воровского, где я радовалась каждому дню, поэтому приглашаю всех последовать моему примеру. В рамках информационного партнерства с ТПП РФ в Вене прошёл вечер, где австрийские бизнесмены, в том числе, фирма Polytechnik имели возможность установить полезные деловые контакты с гостями из России. Пример позитива – балет «Дон Кихот» в Мариинском театре, созданный в России и для российских императорских театров. В рубрике «Art & Business» представляем мы напоминаем о нашем партнёре – итальянском ресторане «Al Caminetto», где вас всегда ждут.

Желаю вам увлекательного чтения!

Ваша Наталия Хольцмюллер

Inhalt

Содержание

Interview

Dr. Christoph Leitl
Wladimir Padalko

2
6

Soirée

Business & Art

10

Russische Impressionen

Positives aus Russland

14

Mariinsky Theater

Ballett „Don Quichotte“

24

„Art & Business“ präsentiert

Restaurant „Al Caminetto“

28

Интервью

Кристоф Ляйтль
Владимир Падалко

Soirée

Business & Art

Вести из России

В Россию – за позитивом!

Мариинский театр

Балет «Дон Кихот»

„Art & Business“ представляет

Ресторан „Al Caminetto“

KONTAKT/KOHTAKT: Österreich: +43 676 701 91 37, nat.h@utanet.at | Russland: +7 916 168 12 04, russianball@bk.ru | www.russianball.info

„Sotschi-Dialog“

Interview mit dem Ko-Vorsitzenden im „Steering Komitee“ Dr. Christoph Leitl



Welche Formen der Zusammenarbeit mit Russland sind in der heutigen Zeit erfolgsversprechend?

Was verbindet die Menschen? Menschen verbindet Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport. Und diese vier Punkte haben wir als Bestandteile im Sotschi-Dialog, weil wir die Verbindungen mit Russland, mit dem Land, mit dem wir so sehr und so stark verbunden sind, fördern wollen.

Mit dem Sotschi-Dialog haben wir ein wichtiges Instrument in der Hand, um die Beziehungen zwischen Österreich und Russland abseits der politischen Fragen weiter zu vertiefen. Wenn wir vertrauensbildende Maßnahmen auf gesellschaftspolitischer Ebene setzen, ist das ein Beitrag, um auch auf politischer Ebene wieder eine Annäherung zwischen Russland und Europa zu erreichen. Österreich kann hier perfekt seine Rolle als Brückenbauer erfüllen. Wir wollen mit einer Vielzahl von Projekten die zivilgesellschaftlichen Kontakte zwischen Österreich und Russland stärken. Im Rahmen des Sotschi-Dialogs fand im Februar dieses Jahres in der Sky-Lounge der Wirtschaftskammer Österreich ein Treffen mit Anna Netrebko, Yusif Eyvazov und der Präsidentin der Salzburger Festspiele Dr. Helga Rabl-Stadler statt. Im März

Какие формы сотрудничества с Россией представляются Вам наиболее перспективными?

Что объединяет людей? Экономика, наука, культура и спорт. Это – основные составляющие форума «Сочинский диалог». Мы будем стремиться способствовать дальнейшему развитию связей с Россией – страной, с которой у нас установилось тесное и интенсивное сотрудничество.

Форум «Сочинский диалог» – важный инструмент для дальнейшего углубления взаимоотношений между Австрией и Россией, в сферу которого не входят политические вопросы. Однако, наши мероприятия общественного характера, проходящие в атмосфере доверия, – вклад в процесс сближения России и Европы и на политическом уровне. Для расширения контактов между народами обеих стран мы запланировали в этом году ряд важных проектов. В феврале в Палате экономики Австрии состоялась встреча с Анной Нетребко, Юсифом Эйвазовым и президентом Зальцбургского фестиваля Хельгой Рабль-Штадлер. В марте будут проходить меро-

Salon „Sotschi – Dialog“ in der Wirtschaftskammer Österreich
Салон «Сочинский диалог» в Палате экономики Австрии



von links nach rechts: Opernsänger Yusif Eyvazov, Präsidentin der Salzburger Festspiele Dr. Helga Rabl-Stadler, Dr. Christoph Leitl, Anna Netrebko, Präsident der WKO Dr. Harald Mahrer, Sonderbeauftragte des Österreichischen Außenministeriums für die Beziehungen zu Russland Bot. Dr. Margot Klestil-Löffler und S.E. Botschafter der RF in Österreich Dmitrij Ljubinski
слева направо: оперный певец Юсиф Эйвазов, президент Зальцбургского фестиваля Хельга Рабль-Штадлер, Кристоф Лейтль, Анна Нетребко, президент Палаты экономики Австрии Харальд Марер, специальный представитель МИД Австрии по вопросам России Маргот Клестил-Лёффлер и посол РФ в Австрии Дмитрий Любинский

«Сочинский диалог»

Интервью с сопредседателем
координационного комитета
Кристофом Ляйтлем



werden Veranstaltungen stattfinden, die der Wissenschaft und Kultur gewidmet sind. Im Sommer wird in Salzburg ein großes wirtschaftliches und kulturelles Ereignis organisiert – eine Plenarsitzung im Rahmen des 100-Jahre-Jubiläums der Salzburger Festspiele. Das ist alles spannend, weil es nicht nur sachlich interessant ist, sondern auch menschlich berührend.

Was zeichnet die Zusammenarbeit mit Russland aus?

Russland und Österreich verband über Jahrhunderte hinweg eine enge Freundschaft, die aber nicht verhindern konnte, dass wir in Kriegen als Feinde heftig bluteten. Diese Erfahrungen sind typisch für die europäische Geschichte. Heute sieht Russland in Österreich – wie auch umgekehrt – einen verlässlichen Partner. Wir vertrauen auf die pünktliche und zuverlässige Belieferung mit Energieträgern und Rohstoffen. Die Russen erwarten indes von uns technologisch und qualitativ ausgereifte Maschinen, Anlagen, Software und Dienstleistungen. Die gute Zusammenarbeit zeichnet sich dadurch aus, dass beide Länder trotz der Größenunterschiede auf Augenhöhe miteinander verkehren. Als Land mit hoher Arbeitsproduktivität und Lebensqualität wird Österreich von russischen Geschäftspartnern und vor allem auch Touristen sehr geschätzt. Umgekehrt ist die schier unerschöpfliche Fülle von Geschäftsmöglichkeiten in Russland für österreichische Firmen eine ständige und interessante Herausforderung.

Sind Sie der Meinung, dass man durch die Förderung der Kultur, auch wirtschaftliche Beziehungen festigen kann?

Die Förderung der Kultur muss nicht zwangsläufig zur Festigung von Wirtschaftsbeziehungen führen. Das eine bedingt nicht unbedingt das andere – es schließt es aber auch nicht aus. Aber das gegenseitige

приятия, посвящённые вопросам науки и культуры. Летом в Зальцбурге, в рамках торжеств, посвящённых столетию Зальцбургского фестиваля, состоится очень важное событие – пленарное заседание Форума «Сочинский диалог».

Это не только напряжённые, но и очень интересные планы, направленные на дальнейшее улучшение взаимопонимания между людьми.

Что характерно для сотрудничества с Россией?

Россию и Австрию связывает тесная вековая дружба, что не стало препятствием тому, что мы были врагами в кровопролитных войнах. Это характерно для европейской истории в целом. Сегодня мы видим друг в друге надёжного партнёра, рассчитываем на своевременные и стабильные поставки топлива и



... mit dem Präsidenten der Russischen Föderation Wladimir Putin
... с президентом Российской Федерации Владимиром Путиным

Wissen und Verständnis über die Kultur des jeweils anderen ist in jedem Fall für ein schnelleres aufeinander Zukommen dienlich. Denn wenn Geschäftsleute, nach den wichtigen Gesprächen über Kooperationen oder konkrete Geschäftsabschlüsse, nachher auch noch weiterreden können – abseits von Wirtschaft – so hat das verbindende Wirkung, die auch bei künftigen Geschäften von Vorteil sein kann. ►



сырья из России. Русские же ждут от нас технологически совершенные машины, высококачественное оборудование, компьютерные программы и разного рода услуги на высшем уровне. Подтверждением доброго сотрудничества является тот факт, что, несмотря на разницу в масштабе наших стран, мы общаемся на равных. Благодаря высокой эффективности производства и отменному качеству жизни Австрия очень ценится русскими бизнесменами и – особенно – туристами. С другой стороны, огромный потенциал возможностей для бизнеса в России постоянно привлекает австрийские фирмы и является для них существенным стимулом.

Generell möchte ich diesbezüglich betonen, dass Wirtschaft und Kultur schon immer eng miteinander verbunden gewesen sind. Die Kultur braucht die Wirtschaft, um herausragende Leistungen, Werke von bleibendem Wert zu verwirklichen und vor allem auch finanzieren zu können. Aber auch die Wirtschaft braucht die Kultur. Kreativität, Spontaneität und Erfindergeist müssen nicht nur in der Kultur, sondern auch in der Wirtschaft zu Hause sein.

**Sie sind Präsident von Eurochambres.
Welche Rolle kann diese Organisation in der
Beendigung des „Sanktionskrieges“ spielen?**

Sanktionen sind unsinnig und schaden allen Beteiligten. Wir wissen, es ist nicht im Sinne Europas und auch nicht im Sinne Russlands, sondern die Nutznießer sitzen außerhalb.

Wir müssen uns darauf besinnen, dass wir eine gute und friedliche Entwicklung haben und Eurochambres kann einen Beitrag leisten, weil Russland und die Ukraine Mitglieder der Europäischen Wirtschaftskammer sind. Und wenn wir zusammenkommen, dann wird es ein sehr herzliches Verhältnis zwischen uns drei Präsidenten geben.

P.S. Im EcoWin-Verlag ist das Buch von Dr. Christoph Leitl mit dem Titel „China am Ziel! Europa am Ende?“ erschienen, In der nächsten Ausgabe von „Art & Business“ werden wir Fragmente aus diesem Buch veröffentlichen.



... mit der Herausgeberin der Zeitschrift „Art & Business“ Nathalie Holz Müller
... с издателем журнала «Art & Business» Наталией Хольцмюллер

Может ли поддержка культуры благоприятствовать укреплению экономических связей?

Поддержка культуры не приводит автоматически к укреплению экономических связей. Одно не вытекает из другого, но и не взаимоисключает. Знание и понимание культуры друг друга способствуют сближению. После важных переговоров о сотрудничестве и достижения определённых договорённостей бизнесмены могут продолжить беседу на темы, не имеющие отношения к экономике, что способствует взаимному расположению и может принести пользу для продолжения деловых контактов. Следует подчеркнуть, что экономика и культура всегда были тесно связаны. Культура нуждается в экономике, чтобы реализовывать творческие достижения и создавать произведения непреходящей ценности, что невозможно без соответствующего финансирования. С другой стороны, и экономике не обойтись без культуры. Творческое начало, импульсивность и способность к открытиям должны быть присущи не только культуре, но и экономике.

Вы вновь избраны президентом Ассоциации европейских торгово-промышленных палат. Может ли Европалата способствовать отмене санкций?

Санкции бессмысленны, и их введение вредит всем участникам. Мы знаем, что санкции нужны не Европе и не России, а заокеанским бенефициарам. Наша задача – искать пути мирного и позитивного развития международных отношений. Россия и Украина – члены Европалаты, поэтому мы должны использовать все возможности, чтобы найти общую платформу. Если нам это удастся, между нами, тремя президентами, установятся сердечные отношения.

P.S. В издательстве EcoWin вышла в свет книга Кристофа Ляйтля под названием «Китай – у цели! Конец Европе?» В следующем выпуске мы опубликуем фрагменты из этой книги.

Europa bleibt Priorität bei internationalen Kooperationen

Interview mit dem Vize-Präsidenten der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation Wladimir Padalko



Herr Padalko, was können Sie über den aktuellen Stand der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Russland und der EU sagen?

Unsere Beziehungen mit den europäischen Ländern kann man vor dem heutigen Sanktionshintergrund kaum als richtungsweisend bezeichnen. Viele Experten haben in den vergangenen fünf Jahren von einer grundlegenden Umgestaltung des nationalen Außenwirtschaftsmodells und einer Umorientierung Richtung Südostasien gesprochen.

Stimmt das?

Das stimmt so nicht. Es geht nicht um eine Umorientierung, sondern um eine vor einigen Jahren begonnene bewusste Rückkehr auf die Märkte, die seinerzeit mit dem Markenzeichen „Made in USSR“ gut vertraut waren. In den Jahren der Etablierung der Russischen Föderation haben wir freiwillig unsere Marktpositionen in den südostasiatischen Regionen wie auch in Afrika fast vollständig aufgegeben.

Ist es realistisch, diese Marktpositionen zurückzuerobern?

Dieses Come-Back ist manchmal gar nicht so einfach. In der letzten Zeit sind viele Mitbewerber aufgetaucht. Heute bemüht sich die russische Regierung konsequent und zielstrebig das Interesse russischer Geschäftsleute für diese Märkte zu wecken und fördert ihre Aktivitäten durch verschiedene Formen der staatlichen Unterstützung. Das schädigt aber die anderen Richtlinien überhaupt nicht.

Wir in der Handels- und Industriekammer sind der Ansicht, dass sich sowohl europäische als auch asiatische Bestandteile unserer internationalen Kooperationsplattform zusammenfügen werden. Mit anderen Worten gesagt: der europäische Markt wird für uns nicht weniger wichtig, er ist und bleibt einer der bedeutendsten.

Wie schädlich sind Sanktionen für die Wirtschaft?

Obwohl die Sanktionskriege und Handelsbarrieren in aller Munde

sind, sprechen die Zahlen doch für sich und die russisch-europäische Wirtschaftsbilanz sieht ziemlich solide aus. Der Außenhandel im Zeitraum von Januar bis Oktober 2019 erreichte 205,9 Mrd. Euro. Im Rating der Top-Exporteure in die EU gehört Russland der dritte Platz, gleich nach China und den USA. Unter den größten Importeuren aus der EU hat Russland nach den USA, China und der Schweiz den vierten Platz inne. Die Zahlen bestätigen ein großes Interesse der europäischen Unternehmensgemeinschaft am russischen Markt. Ohne die Sanktionskriege wären die Bilanzen noch ermutigender gewesen.

Eine bemerkenswerte Zahl lieferte auch das deutsche Handelsblatt. Laut Angaben dieses Blattes lassen die EU-Sanktionen gegen Russland den bilateralen Handel monatlich um 4 Mrd. USD einbrechen. Dabei entfallen 92% aller Geldverluste auf die EU-Staaten, davon allein 35% (667 Mio. USD) auf Deutschland. Wir glauben, dass die europäischen


www.tpprf.ru

Европа остается в приоритетах

Интервью с вице-президентом Торгово-промышленной палаты РФ Владимиром Падалко

Владимир Иванович, что Вы можете сказать о деловом сотрудничестве с Европой в современной международной ситуации?

В.П.: Наши отношения со странами Европы на фоне взаимных санкций сегодня нельзя назвать прорывными. В связи с этим многие специалисты в течение последних лет пяти неоднократно заявляли о кардинальной перестройке российской внешнеэкономической модели и ее переориентации на рынки стран Юго-Восточной Азии.

Так ли это?

В.П.: Не совсем так. Вернее, совсем не так.

В данном случае речь идет не о переориентации, а о начавшейся несколько лет назад усиленной и вполне закономерной работе по возвращению на рынки, когда-то неплохо знавшие торговый знак «Сделано в СССР». К сожалению, в предыдущие годы, в период становления Российской Федерации, мы во многом добровольно отступили с занимаемых позиций (кое-где весьма серьезно) в регионах Юго-Восточной

Азии. Как, впрочем, и в Африке, да и не только в ней.

Реально ли восстановить эти позиции?

В.П.: Возвращение иногда идет весьма непросто, поскольку, естественно, за прошедшие годы на рынках появились серьезные конкуренты. Поэтому российское правительство сегодня последовательно и целенаправленно ведет работу по повышению интереса российских бизнесменов к этим рынкам и стимулирует их активность различными формами государственной поддержки. И делается все отнюдь не в ущерб остальным направлениям. Мы в ТПП РФ полагаем, что, наконец, сложатся в одно целое элементы и европейской, и азиатской частей российской платформы международного делового сотрудничества. Иными словами, рынок Европы не становится для нас менее значимым, он по-прежнему есть и будет одним из важнейших.

Насколько ощутим вред санкций бизнесу?

В.П.: Да, «санкционные бои»,

ограничения, действия и контрдействия у всех на слуху. Но вот в цифрах экспорта и импорта России российско-европейское экономическое взаимодействие выглядит весьма весомо. Так, внешнеторговый оборот между Россией и странами Евросоюза по итогам десяти месяцев, с января по октябрь 2019 года, составил 205,9 млрд. евро, в рейтинге экспортеров в ЕС РФ заняла третью строчку – после Китая и США. В рейтинге же крупнейших импортеров из ЕС – четвертую, пропустив вперед США, Китай и Швейцарию.

Цифры, как видим, весьма интересные и показывают, что европейский бизнес очень заинтересован в России. Конечно, показатели были бы еще более вдохновляющими, если бы не «санкционная война».

Показательная информация, опубликованная в немецкой Handelsblatt. По сведениям газеты, санкции, введенные против России странами Запада, сокращают объем взаимной торговли на 4 млрд. долларов в месяц. При этом 92 процента всех потерь стран-организаторов антирос-

politischen Leader bereits verstanden haben, dass die Sanktionen gegen Russland nicht die optimalen Maßnahmen sind, um auf Moskau Druck auszuüben. Sie sind aber gezwungen Rücksicht auf den amerikanischen „älteren Bruder“ zu nehmen. Nichtsdestotrotz sind am stärksten pragmatisch denkende europäische Geschäftsleute über die Verluste in ihren Firmen durch die Sanktionen gegen Russland besorgt und sind auf der Suche nach Kontakten mit Russland sehr aktiv. Es ist signifikant, dass es in den letzten Jahren beim Business-Forum in Davos keine Einschränkungen für die Teilnahme von russischen Geschäftsleuten gab.

Die Europäer sind sich absolut im Klaren, dass deren Nischen auf dem russischen Markt in naher Zukunft – teilweise oder ganz, für eine längere Zeit oder sogar für immer – durch die Firmen aus Südostasien und Lateinamerika besetzt werden können. Im landwirtschaftlichen Sektor hat die EU ihre Marktpositionen bereits verloren. In Januar haben wir auch die Fischimporte aus Norwegen und Island gestoppt. Dennoch haben die Firmen aus diesen Ländern den russischen Markt nicht verlassen, sondern sich auf den Bau von modernen Fischtrawlern und fischverarbeitenden Betrieben fokussiert, unter anderem in der Region Kamtschatka und auf der Insel Schikotan.

Noch ein Beispiel – die Pellets. Russland wurde zum Global-Player auf diesem Markt und zählt zu



den Top 10 der Weltproduzenten. Die Hauptexportrichtung für russische Pellets sind europäische Staaten. Man hat Pellets bei unseren Werken in den nordöstlichen Regionen ein Jahr im Voraus bestellt. Wir sind bereit unsere Zusammenarbeit mit europäischen Firmen in dieser Richtung weiterzuentwickeln und die Produktion zu erweitern. Unsere Produzenten bekommen aber für solche Projekte wegen den Sanktionen keine Kredite bei den europäischen Banken. Verluste sind offensichtlich, sowohl für uns, als auch für unsere Partner.

Welche Rolle spielt die TPP RF bei der Entwicklung der außenwirtschaftlichen Beziehungen Russlands?

Die russische Handelskammer und ihre Partner in Europa beobachten genau die Marktsituation in der EU und suchen nach neuen Anschlussmöglichkeiten für Unternehmenskooperationen in Zeiten der Sanktionen. Wir haben traditionell starke Beziehungen mit den Handelskammern aus Ungarn, Slowenien, Kroatien und Slowakei.

Letztes Jahr wurde ein Memorandum über die Zusammenarbeit mit dem Belgischen Industrie- und Kammertag unterschrieben.“

In der Handels- und Industriekammer Russlands sind aktuell neue Kooperationsformate mit der europäischen Wirtschaft im Gespräch. In Februar dieses Jahres fand ein russisch-europäisches Seminar im Rahmen der Initiative „Meet Eurasia“ statt. Außerdem ist eine Teilnahme an der Russland-Konferenz beim DIHK in Berlin geplant. In März führt die Kammer ein gemeinsames Treffen mit deutschen Kollegen durch, bei dem unter anderem ein Memorandum zum Wirtschaftsraum von Lissabon bis Wladiwostok unterzeichnet wird. Und das ist nur ein Ausschnitt aus den Kammeraktivitäten im Fachbereich EU für das Jahr 2020. Wir sind uns bewusst, dass die Handels- und Industriekammer in heutigen Zeiten eine Brückenfunktion für die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen den nichtstaatlichen Strukturen und den ausländischen Institutionen einnimmt.

Das Interview wurde vom Pressedienst der Handels- und Industriekammer der RF vorbereitet

сийских санкций приходится на государства Европейского Союза, в том числе 38 процентов (667 млн. долларов) – на Германию.

На наш взгляд, Европа в лице руководства стран Союза уже поняла, что санкции в отношении России не являются абсолютной мерой воздействия на Москву, но пока вынуждена идти в фарватере старшего американского брата. Тем не менее, наиболее прагматичные европейские руководители реально озабочены потерями своих компаний от российских контрсанкций и уже сегодня проявляют активность в поисках контактов с Россией. Характерно, что впервые за последние годы на форуме в Давосе полностью отсутствовали какие-либо ограничения относительно пребывания там российских бизнесменов. Европейцы, безусловно, совершенно четко понимают, что их ниши на российском рынке в ближайшем будущем могут быть частично или полностью, надолго или навсегда, заняты бизнесом из Юго-Восточной Азии и Латинской Америки. А в российском сельхозсекторе свои ниши Европа уже потеряла и теперь ищет другие возможности. Так, нами были прекращены закупки рыбы из Норвегии и Исландии. Но бизнес этих стран не ушел с российского рынка, он взамен заметен активизировался в секторе строительства современных рыболовных траулеров и рыбоперерабатывающих фабрик, в том числе,

на Камчатке и острове Шикотан. Вот еще один пример. Пеллеты – вид энергоносителей, получаемых из отходов древесины, сельского хозяйства или торфа. Россия стала достаточно крупным игроком этого рынка, войдя в десятку мировых производителей. Основное направление экспорта российских пеллет – европейские государства. Заказы пеллет на предприятиях в наших северо-восточных регионах полностью расписаны на год вперед. Мы готовы и дальше сотрудничать с европейскими компаниями на этом направлении, расширять производство, но наши производители не могут из-за санкций получить «длинные» деньги в европейских банках под подобные проекты. Потери очевидны и для нас, и для наших партнеров.

Какую роль в развитии внешнеэкономических связей России играет ТПП РФ?

В.П.: Торгово-промышленная палата России и наши партнеры в Европе внимательно отслеживают ситуацию на европейских рынках в поисках новых точек делового взаимодействия бизнеса в условиях санкций.

Нельзя не отметить традиционно высокий уровень контактов ТПП РФ с европейскими торговыми палатами: с Итало-российской торговой палатой, Норвежско-российской торговой палатой, палатами Словении, Хорватии, Вен-

грии, Словакии. В прошлом году подписано соглашение о сотрудничестве с Федерацией бельгийских торговых палат.

ТПП РФ сформировала и активно использует различного рода общественные структуры, созданные под ее эгидой или с ее участием. В первую очередь, это деловые советы по сотрудничеству с соответствующими европейскими странами.

Мы активно подключаемся к работе в новых форматах сотрудничества с европейским бизнесом. В феврале в Палате состоялся первый в этом году российско-европейский семинар в рамках инициативы «Узнаем Евразию» совместно с банком «Интеза». Также планируем участие Палаты в мероприятиях, посвященных Дням России в Берлине. В марте ТПП РФ проведет в Москве совместно с немецкими коллегами встречу, на которой, в частности, будет подписан меморандум о взаимодействии в европейской инициативе об общем экономическом пространстве от Лиссабона до Владивостока.

Это – лишь небольшая часть планов ТПП РФ на 2020 год на европейском направлении.

У нас есть понимание того, что в современных условиях торгово-промышленные палаты – мост для развития торгово-экономических связей между негосударственными структурами России и иностранных государств.

Интервью подготовлено для журнала «Art & Business» пресс-службой ТПП РФ

Business & Art

Im Jahre 2019 wurde die Zeitschrift „Art & Business“ zum Informationspartner der Handels- und Industriekammer der RF – TPP RF, wie die russische Abkürzung dieser Organisation lautet, ernannt.

Derzeit ist „Art & Business“ das einzige europäische Partnermedium der TPP RF, was eine große Anerkennung und große Verantwortung bedeutet.

In der fast zehnjährigen Geschichte dieser Zeitschrift ist sie zu einer international anerkannten Business-Edition gewachsen. Ihre Bedeutung als eine unabhängige Informationsquelle wird von vielen Lesern sowohl in Russland, als auch in Österreich bestätigt.

Durch die Informationspartnerschaft mit der Handels- und Industriekammer der RF wird ihre Rolle bei den Geschäftsleuten noch mehr hervorgehoben. Mit Hilfe dieser Zeitschrift und den Veranstaltungen, die im Rahmen meines Projektes „Art & Business“ in Österreich und in Russland organisiert werden, entstehen neue internationale Kontakte, die Perspektiven für eine

zukünftige Zusammenarbeit eröffnen.

Das wurde bei der letzten Veranstaltung im Kunstraum der Ringstraßengalerien, die von TPP RF unterstützt wurde, bestätigt.

Die TPP RF wurde bei dieser Veranstaltung durch den Präsidenten des Verbandes „Lipezk Handels- und Industriekammer“ Anatoly Goltsov vertreten, der extra aus Russland gekommen war, um an der Soirée „Die Brücke der Liebe“ teilzunehmen.

In seiner Rede betonte er, dass die Handels- und Industriekammer der RF einen großen Wert auf die Geschäftsbeziehungen mit Österreich legt und dass zur Weiterentwicklung dieser Beziehungen die Treffen, die nicht nur den Business-, sondern auch einen künstlerischen Teil beinhalten sollen, viel beitragen können.

Gemäß unserem Konzept haben wir zuerst das Wort den Speakers übergeben.

In seiner Rede hat Lukas Schirnhofer, der geschäftsführende Gesellschafter der Firma „Polytechnik“, sein Unternehmen präsentiert, das seit Jahren eine aktive Zusammenarbeit mit Russland pflegt.

Eine der Publikationen in „Art &



Anatoly Goltsov
Анатолий Гольцов

Business“, die man zu dieser Veranstaltung herausgebracht hat, war dem Mitbegründer der Wiener Schule des Fantastischen Realismus, Prof. Ernst Fuchs, mit dem mich eine enge Freundschaft verbunden hat, gewidmet. Zur Soirée hat man im Kunstraum Originale seiner Werke ausgestellt. Die Leiterin des Ernst Fuchs-Museums Mag. Eva Stresnak hat dieses Museum für die Gäste präsentiert.

Seine Eindrücke und Erfahrungen hat ein Experte für Russland, Dr. Johannes Leitner geschäftsführender Partner der Firma „LM-political risk and strategy advisory“ erläutert. ▼



Ing. Mag. Lukas Schirnhofer
Лукас Ширнхофер



Mag. Eva Stresnak
Ева Стресняк



Dr. Johannes Leitner
Иоханнес Ляйтнер

Business & Art

В 2019 году журнал „Art & Business“ стал информационным партнёром Торгово-промышленной палаты Российской Федерации.

В настоящее время это единственный европейский партнёр ТПП РФ, что мы воспринимаем как высокую оценку качества издания и одновременно как большую ответственность.

За свою почти десятилетнюю историю журнал стал международно признанным бизнес-изданием. Его значение в качестве независимого источника информации подчёркивают читатели как в Австрии, так и в России. Благодаря информационному партнёрству с ТПП РФ эффективность воздействия журнала, безусловно, поднимется на новый уровень.

Это издание, презентация новых выпусков которого проходит в рамках мероприятий в Вене и в Москве, является активным помощником в установлении международных контактов, открывающих перспективы для взаимовыгодного сотрудничества.

Одно из актуальных подтверждений этому – вечер под названием «Мост любви», состоявшийся в галерее „Kunstraum“ в Вене и получивший информационную поддержку со стороны ТПП РФ. Для участия в нём из России в Вену прибыл президент союза «Липецкая торгово-промышленная

палата» Анатолий Гольцов.

В своем выступлении он, в том числе, говорил о большом значении, придаваемом Торгово-промышленной палатой РФ деловым отношениям с Австрией, подчеркнув, что встречи, где деловая часть эмоционально поддерживается искусством, очень важны для дальнейшего развития этих отношений.

Далее, в соответствии с нашей концепцией, слово было предоставлено спикерам.

Исполнительный директор и совладелец представленной в „Art & Business“ фирмы „Polytechnik“ Лукас Ширнхофер рассказал о многолетней успешной работе на русском рынке.

Одна из публикаций нового выпуска „Art & Business“ была посвящена основателю Венской школы фантастического реализма, профессору Эрнсту Фуксу, очень любимому России. Меня связывала с ним многолетняя дружба. Картины Фукса были выставлены в галерее „Kunstraum“, а о музее художника рассказала его директор Ева Стресняк.

Управляющий партнёр фирмы LM political risk and strategy advisory Иоханнес Ляйтнер поделился впечатлениями и мыслями отно-



Nathalie Holzmüller
Наталья Хольцмюллер

сительно современного состояния России, анализу которого он посвящает часть своей работы.

После интенсивного интеллектуального старта в центре внимания оказалась музыка.

На Soirée выступили победители международных конкурсов – пианистка Анна Латсо и певица Екатерина Солуня.

Анна уже давно живёт в Вене и ведёт активную концертную деятельность как солистка и как аккомпаниатор. Фортепианный дуэт „The Latsos“ (Анна и её муж Георгий Латсобидазе) недавно стал победителем Beverly Hills National Auditions.

Для Екатерины Солуни это было первое публичное выступление в Вене. После окончания с отличием Академии имени Гнесиных



Nach dem geistanregenden Start begann der Musikgenuss.

Bei der Soirée sind Preisträgerinnen und Gewinnerinnen mehrerer internationaler Wettbewerbe, die Pianistin Anna Latso und die Sängerin Ekaterina Solunja, aufgetreten. Anna lebt bereits lange in Wien, übt eine rege Konzerttätigkeit als Solistin und Chorrepetitorin aus und wurde im Duo „The Latsos“, zusammen mit ihrem Ehemann Giorgy Latso Gewinnerin der Beverly Hills National Auditions.

Für Ekaterina Solunja war es ihr erster öffentlicher Auftritt in Wien. Nach der Absolvierung mit Auszeichnung der Gnessin-Akademie in Moskau macht sie dort ihr Postgraduate-Studium und perfektioniert ihr Können auch an der Mu-

sik- und Kunst-Privatuniversität in Wien. Beide Künstlerinnen riefen große Begeisterung bei den Zuhörern für ihre Meisterschaft und Bühnen-Charisma hervor.

Zum Abschluss der künstlerischen Auftritte sangen alle Gäste, geführt von Ekaterina, das berühmte russische Lied „Moskauer Nächte“, das nach Anzahl der Wiedergaben in das Guinness Buch der Rekorde aufgenommen wurde. Durch diesen gemeinsamen Gesang verfestigte sich mein völkerverbindendes Projekt „Die Brücke der Liebe“, dessen Umsetzung bei einem gemütlichen Miteinander mit österreichischen Weinen und russischen Schmankerln aus dem Lebensmittelgeschäft „Malvina“ auf der Wieden in Wien ausklang.

Anfang dieses Jahres wurde ich vom Vizepräsidenten der Handels- und Industriekammer der RF Vladimir Padalko, der für internationale Beziehungen zuständig ist, in Moskau empfangen.

Herr Padalko bestätigte seine große Zufriedenheit mit der Informationspartnerschaft mit „Art & Business“ und brachte seine Anerkennung für die Zeitschrift zum Ausdruck. Als besonders wichtig und ermutigend empfand ich seine Worte über die Wichtigkeit der Kunst bei diversen Business-Veranstaltungen. Das erfüllte mich mit der Hoffnung, dass unsere Zusammenarbeit erfolgreich fortgesetzt wird und dass dadurch viele interessante und nützliche Projekte realisiert werden können.



... mit österreichischen und russischen Geschäftsleuten
... с австрийскими и российскими предпринимателями



она поступила там в аспирантуру, одновременно совершенствуя своё мастерство в частном университете музыки и искусства в Вене. Слушатели встретили овациями молодых исполнителей, покоровших не только высоким мастерством, но и сценическим обаянием. В конце музыкальной программы гости Soirée вместе с Екатериной Солуней спели знаменитые «Подмосковные вечера» Соловьёва-Седова – песню, вошедшую в книгу рекордов Гин-

неса по числу исполнений. Совместное пение усилило желание общения друг с другом. Участникам вечера были предложены как австрийские вина, так и русские лакомства, предоставленные владельцами магазина «Мальвина» в Вене, пользующегося популярностью не только у наших соотечественников, но и у австрийцев.

В начале этого года в Москве меня принял вице-президент ТПП РФ Владимир Падалко. Он выразил глубокое удовлетворение ин-

формационным партнёрством с журналом „Art & Business“, оценив как качество его публикаций, так и графическое оформление. Особо приятно мне было услышать, что Владимир Иванович придаёт большое значение роли искусства в различных деловых мероприятиях. Это вселяет надежду на расширение нашего плодотворного сотрудничества и в возможность реализации новых важных и интересных международных проектов.

ЭНЕРГИЯ ИЗ БИОМАССЫ

- Топочные установки на биомассе от 300 кВт – 30.000 кВт
- Электроэнергия из биомассы от 200 кВт эл. – 20.000 кВт эл.
- CO₂-нейтральные тригенерационные установки (нагрев, охлаждение, электроэнергия из биомассы)

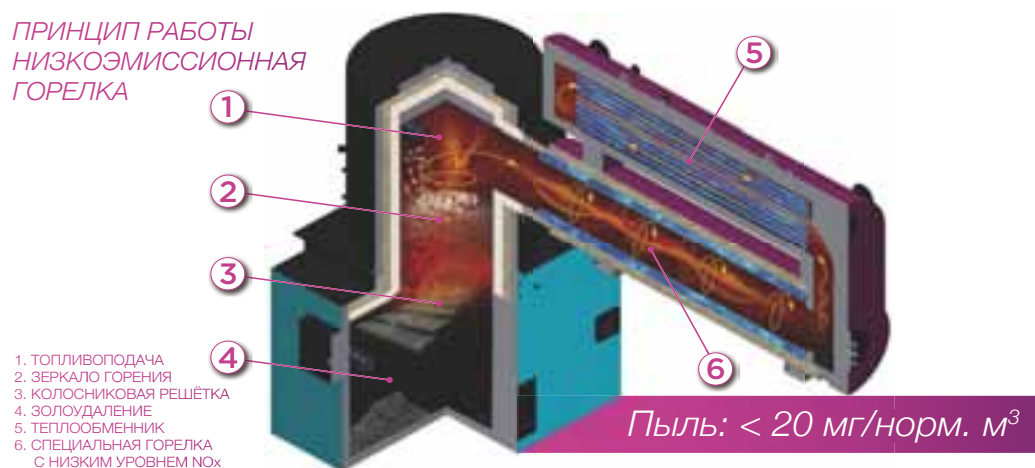


ВЫСОКАЯ ЭФФЕКТИВНОСТЬ - LOW DUST

Новая технология сжигания с зональным разделением воздуха

POLY **H.E.L.D.**®

ПРИНЦИП РАБОТЫ
НИЗКОЭМИССИОННАЯ
ГОРЕЛКА



ГЛАВНЫЕ ПРЕИМУЩЕСТВА



Гибкость в
применении
топлива



КПД > 92%



Диапазон
мощностей
25-100%



СТАРТ-СТОП за
несколько минут

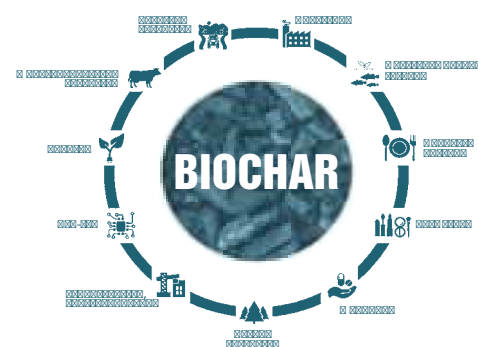
ТЕХНОЛОГИЯ КАРБОНИЗАЦИИ

Эффективная технология для снижения уровня CO₂

GreenCarbon

ПОЛНОСТЬЮ АВТОМАТИЧЕСКИЙ КАРБЕНИЗАТОР ОТ 3.000 - 12.000 Т/ГОД

ПРИМЕНЕНИЕ БИОУГЛЯ



ГОЛОВНОЙ ОФИС

Polytechnik
Luft- & Feuerungstechnik GmbH
Hainfelderstraße 69
A-2564 Weissenbach
AUSTRIA

T +43/2672/890-0
F +43/2672/890-13
E office@polytechnik.at
W www.polytechnik.com

В МИРЕ





Positives aus Russland

Gleich nach unserer katholischen Weihnachtsfeier sind mein Mann Johannes und ich nach Moskau geflogen. Die Hauptstadt Russlands beeindruckte uns durch die prachtvolle Silvester-Dekoration. Überall erklang Musik und man sah viele glückliche Gesichter. Für eine perfekte winterliche festliche Stimmung mangelte es, wie auch in Wien, nur an Schnee.

Am nächsten Tag sind wir Richtung Rybinsk aufgebrochen. Diese Stadt an der Wolga, die 270 Kilometer nördlich von Moskau liegt, wurde im 11. Jahrhundert gegründet.

Auf Rybinsk wurde ich im Zusammenhang mit dem **Vorovsky-Sanatorium**, einer der ältesten Kuranstalten in Mittelrußland,

aufmerksam. Diese Kuranstalt mit Mineralquellen, sechs Kilometer von Rybinsk entfernt, liegt in einem parkartigen Gelände. Ich habe sie im vorigen Sommer entdeckt und kann mit gutem Gewissen dieses Sanatorium nicht nur den Russen, sondern auch den Österreichern empfehlen.

Die Direktorin des Sanatoriums **Natalia Kuznetsowa** schlug vor: „Kommen Sie zu uns zu Silvester und Weihnachten (die Russen feiern Weihnachten am 7. Jänner), es wird wunderbar!“ Die Wahrheit ihrer Worte bestätigte sich gleich am Abend unserer Ankunft. Ein mit Liebe geschmückter Park mit beleuchteten Christbäumen erfreute uns, sah aber nicht winterlich aus.

Und plötzlich begann der Schnee leise zu rieseln. Es war so schön zu beobachten, wie alles rund herum weiß wurde...

Mir scheint, dass viele Menschen, und nicht nur am Vorabend des neuen Jahres über die wahren Werte im Leben nachdenken und sich besinnen, dass man mit einfachsten Dingen glücklich sein kann. Wie zum Beispiel mit Schnee zu Weihnachten, den wir auch in Wien schon lange nicht erlebt haben.

Als ich für Silvester und die Winterferien Russland gewählt habe, hoffte ich, dass man dort die Zeit lustig und fern von den alltäglichen Sorgen verbringen kann. Das hat sich bewahrheitet.

Die Russen können sehr gut Feste

В Россию — за позитивом!

Сразу после католического Рождества мы с мужем полетели в Москву, которая встретила нас роскошным предновогодним убранством. Всюду звучала музыка, лица людей светились улыбками. Для создания атмосферы главного зимнего праздника не хватало, как и в Вене, только снега.

На следующий день мы отправились в сторону Рыбинска, находящегося в 270-ти километрах к северу от Москвы. Этот город на берегах Волги был основан в XI веке.

Рыбинск появился в моей жизни в связи с **Санаторием имени Воровского**, одной

из старейших здравниц средней полосы России, расположенной на базе целебных минеральных вод в тихом лесном уголке в шести километрах от Рыбинска, который я открыла для себя прошлым летом и теперь



хочу открыть для других, в том числе, и для австрийцев. Встретить Новый год и отпраздновать православное Рождество в этом санатории мне предложила его директор **Наталья Кузнецова**: «Приезжайте к нам, всё будет

чудесно!» И она оказалась права. Чудеса начались в первый же вечер. Перед главным корпусом санатория стояла светящаяся огнями ёлка, старинный парк был с любовью, по-новогоднему, украшен, но снега там тоже не было. И вдруг он пошёл, как будто приветствуя нас! Какое же это было счастье наблюдать, как земля и деревья, словно по волшебству, становятся белыми.

Позитив начался!

Мне кажется, что многие люди, и не только под Новый год, производят переоценку ценностей и начинают понимать, что истинную радость подчас

приносят самые простые вещи, например, снег, от которого мы в Вене уже почти отвыкли, но в предрождественское время его отсутствие особенно остро ощущаю.

Выбрав для всеми любимого новогоднего праздника Россию, я



feiern. Das sagen auch viele Österreicher, die Jahrzehnte lang in Russland arbeiten und gerne leben. Sie stellen auch gewisse Ähnlichkeiten in den Charakteren beider Völker fest.

Seit meiner Übersiedlung nach Österreich im Jahre 1991 habe ich kein einziges negatives Wort über Russland oder über die Russen gehört. Ehrenwort! Sicher mag es zum Teil damit zusammenhängen, dass ich guten und vernünftigen Menschen begegne. Das ist aber nicht der einzige Grund. Russland und Österreich pflegten immer gute Beziehungen zueinander. Dazu hat gewiss die Musik von Mozart und Strauss, die in Russland sehr beliebt ist, beigetragen.

Das besondere Ambiente im Vorovsky, wo man sich glücklich und umsorgt fühlt, ist den Mitarbeitern dieser Kuranstalt zu verdanken.

Selbst wenn man der russischen

Sprache nicht mächtig ist, wie das bei meinem Mann der Fall ist, spürt man das Bestreben, alles für die Gäste zu tun und ihnen das Beste anzubieten. Das ist bei einem Urlaub nicht zu unterschätzen.

Ein gewisser Magnet in Vorovsky ist für mich **Olga Chvesik**, eine geborene Kulturmanagerin und Animateurin. Sie besitzt die Gabe, erwachsenen Menschen die Freude der Kindheit wiederzugeben.

Nach der Silvesterfeier mit einem Dinner, Show-Programm und Tanz veranstaltete sie am 1. Jänner eine „Matinée“ mit einem Reigen um den Weihnachtsbaum, mit Gesang im Chor und mit lustigen Tänzen. Die Freiwilligen, die sich für die Mithilfe bei der Matinée gemeldet hatten, bekamen Kostüme aus dem Fundus des Sanatoriums – „Väterchen Frost“, ein tierisches Symbol des Jahres der Ratte, Hexe, Waldgeist etc. Ich verwandelte mich in

einen Hasen und genoss meine Rolle in vollen Zügen.

Das Jahr 2020 hat für mich mit einem lustigen Streich begonnen. Das verspricht Erfolg im Geschäft, glauben sie mir.

Meine Verwandlungen endeten aber nicht mit einem Hasen. Ich war verkleidet auch als Bojarynja (russische Adelige), als Clownesse, als Marlene Dietrich und als Symbol des Frühlings. In diesen Kostümen tanzte ich zusammen mit Olga täglich in einem wunderschönen Tanzsaal des Sanatoriums, wo wir auch die Balltradition präsentierten und mit den Gästen Polonaise und Walzer tanzten. Alle waren begeistert.

Jeden Abend traten im Vorovsky-Konzertsaal Musiker und auch Künstler aus anderen Kunstrichtungen auf. Am 6. Jänner, am orthodoxen Heiligen Abend, fand ein Konzert statt, wo ich als Pianis-



...mit Olga Chvesik
...с Ольгой Хвесик



надеялась весело провести время, отвлечься от повседневных забот, и мне это удалось в полной мере. Русские умеют веселиться от души. Это могут подтвердить австрийцы, десятилетиями работающие и живущие в России и отмечающие много общего в характере народов обеих стран.

За всю мою жизнь в Австрии, а она началась в феврале 1991 года, я ни разу, ни от кого не слышала дурного слова в адрес русских или России. Честное слово! Конечно, мне, наверное, повезло, что я встречаю хороших и разумных людей, но дело не только в этом. Россия и Австрия всегда находили общий язык, чему, безусловно, способствовали и Моцарт, и Штраус, столь любимые русскими людьми.

Кстати, о людях. Именно они создают в санатории Воровского ту атмосферу, в которой чув-

ствуешь себя счастливой и беззаботной. Даже не владея русским языком, как, например, мой муж-австриец, ощущаешь доброе отношение, стремление окружить гостей заботой, предложить им самое лучшее, что крайне важно в местах отдыха и оздоровления. Своеобразным магнитом в Воровском является для меня **Ольга Хвесик**, отвечающая за культурный досуг гостей санатория, – затейница милостью Божией. Ольга обладает даром превращать взрослых людей в детей, возвращая им первозданную радость жизни.

После новогоднего праздника – с шоу-программой и танцами – первого января она устроила «утренник для взрослых». Вокруг ёлки на летней танцплощадке гости санатория водили хороводы, пели песни и танцевали шуточные танцы. Своих активистов

Ольга нарядила в костюмы: Деда Мороза, символа года – Крысы, Бабы-Яги, Лешего. Мне достался костюм Зайца, и я вжилась в эту роль, испытав абсолютное наслаждение.

2020-й год начался с забавы, а это – залог для успешных серьёзных дел, поверьте мне!

Зайцем мои перевоплощения не закончились. Я была и боярыней, и клоунессой, и Марлен Дитрих, и Весной, и в этих костюмах отплясывала на танцах, которые ежедневно проходят в прекрасном танцевальном зале санатория. Мы с Ольгой устроили там и презентацию бала, предложив гостям станцевать полонез и вальс. Все были в восторге!

Каждый вечер в концертном зале выступали артисты и музыканты. В православный сочельник, шестого января, состоялся концерт, в котором я принимала участие



tin mit Werken von Tschajkovsky, Glinka, Rachmaninov, Chopin, Liszt und Astor Piazzola aufgetreten bin. Im Publikum waren Menschen verschiedener Altersgruppen und Gesellschaftsschichten, die aus diversen Städten Russland gekommen waren. Für einige war das die erste Live-Begegnung mit klassischer Musik. Desto wertvoller war für mich die Reaktion dieser Zuhörer. Ich habe ihre absolute Konzentration gespürt und ihren kräftigen Applaus genossen. Sie bedankten sich bei mir für diesen „Schluck aus einer Heilquelle“ – solche Vergleiche hat mein Spiel bei ihnen hervorgerufen.

Dieser Auftritt ist ein Teil meines Projektes „Die Brücke der Liebe“, ich empfand mich als eine Gesandte des guten Willens aus Österreich. Jeder Tag im Sanatorium war erfüllt mit sinnvollen Beschäftigungen. Am Vor- und Nachmittag – Kurbehandlungen, Wellness, Schwimmbad mit Mineralwasser aus eigener

Quelle, Fitness-Club und SPA, wo u.a. sehr interessante kosmetische Methoden angewendet werden, Spaziergänge im Park, Ausflüge in die naheliegenden historischen Städte. Am Abend – Filmvorführungen, Theaterbesuche in Rybinsk. Auf der Bühne dieses Thea-

ters, eines der ältesten in Russland, spielten große russische Schauspieler – Michail Schepkin, Wasily Katschalow, Maria Ermolowa, Alexandra Jablotschkina und Vera Kommissarzewsckaja, sangen Fjedor Schaljapin und Leonid Sobinov. Durch diese tollen Erlebnisse tankt



... mit Natalia Kuznetsowa
... с Наталией Кузнецовой



как пианистка с программой из произведений Чайковского, Глинки, Рахманинова, Шопена, Листа и Астора Пьяццоллы. Слушателями концерта были люди разных возрастов и профессий, приехавшие в санаторий из многих городов России. Для некото-

рых это стало первой встречей с живой классической музыкой. Тем ценнее была для меня их реакция. Я чувствовала заинтересованное внимание зала, меня наградили громкими аплодисментами, а после концерта люди благодарили за «глоток роднико-

вой воды» – такую ассоциацию вызвало у них услышанное.

Это выступление – часть моего проекта «Мост любви», и я была посланницей Доброй воли из Австрии.

Каждый день в санатории был заполнен до отказа. В первой





man eine große Menge an positiver Energie, die einem beflügelt. Um das zu verspüren, muss man Vorovsky besuchen!

Ich habe in meinem Kopf bereits eine Route zusammengestellt und will diese Route allen anbieten, die sich für die Geschichte Russlands interessieren, aber auch Land und Leute selbst erleben wollen.

So schaut meine Route aus. Man

fliegt nach Moskau und besichtigt zwei Tage die Stadt. Danach fährt man mit einem komfortablen Bus Richtung eines Klosters des 16. Jahrhunderts, das 52 Kilometer von Moskau entfernt liegt und dessen Geschichte u.a. mit Ivan dem Schrecklichen verbunden ist. Nach der Klosterbesichtigung fährt man noch 150 Kilometer und kommt in die Stadt Rostov,

die im Jahre 862 gegründet wurde, mit dem berühmten Kreml, der als eines der wichtigsten Objekte des russischen Kulturerbes bezeichnet wird.

Nach 60 Kilometer Fahrt erreicht man die älteste erhalten gebliebene Stadt an der Wolga – Jaroslaw, die vom Fürsten Jaroslav des Weissen Anfang des 11. Jahrhunderts gegründet wurde. ▼



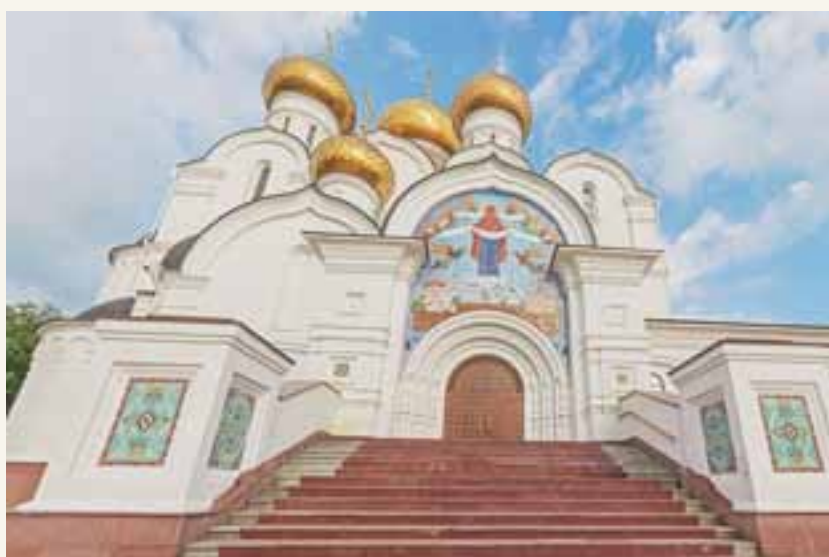
Kloster „Sergiev Posad“ / *Сергиев Посад*



Rostov / *Ростов Великий*

половине дня – оздоровительные процедуры, плавание в бассейне с минеральной водой, посещение тренажёрного зала и SPA с русскими косметологами-чародеями, прогулки по заснеженному лесу, экскурсии в близлежащие исторические места – Углич, Тутаев, Мышкин. Вечером – просмотр кинофильмов, концерты и танцевальные вечера, посещение театра в Рыбинске, одного из старейших в России, на сцене которого играли великие актёры – Михаил Щепкин, Василий Качалов, Мария Ермолова, Александра Яблочкина, Вера Комиссаржевская, где дебютировала знаменитая трагедийная актриса Полина Стрепетова и где пели Фёдор Шаляпин и Леонид Собинов. Всё это заряжает такой энергией, что хочется летать! Чтобы убедиться в этом, надо побывать в санатории Воровского.

В моей голове уже сложился маршрут путешествия, который я могу предложить всем, кто интересуется историей России и хочет увидеть её в подлиннике, а не огра-



Jaroslavl / Ярославль

ничиваться частыми в последнее время медийными спекуляциями. Вот он. Вы летите в Москву и посвящаете день-два осмотру её достопримечательностей.

Затем на комфортабельном автобусе едете в Сергиев Посад – осмотреть монастырь с архитектурными постройками XVI века в 52 километрах от Москвы.

Оттуда, проехав около 150 километров, попадаете в один из древнейших городов России – Ростов Великий, основанный в 862 году. Ростовский Кремль включён в

Der nächste Tag ist dieser Stadt und ihrer Umgebung gewidmet. Am Tag danach fährt man nach Vorovsky und kommt in eineinhalb Stunden dort an.

Im Sanatorium gibt es sowohl elegante Zweizimmer-Suiten, als auch gemütliche Einzel- und Doppelzimmer. Die Preise, inklusive Wellness und Behandlungen, sind für westliche Verhältnisse günstig. Ich war dort im Sommer und im Winter und kann beide Jahreszeiten für die Erholung im Vorovsky empfehlen. Vorovsky erhöht die Lebensfreude und schenkt Optimismus auch den größten Skeptikern.

„Mens sana in corpore sano“ („Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“), – sagten schon die alten Römer und hatten Recht.



Rybinsk / Рыбинск

свод особо ценных объектов культурного наследия народов России.

Еще около шестидесяти километров пути – и вы в древнейшем из существующих городов на Волге – Ярославле, основанном князем Ярославом Мудрым

в начале XI века. Следующий день – экскурсия по Ярославлю и его окрестностям, а на другое утро – отъезд в санаторий имени Воровского, где вы окажетесь через полтора часа.

В санаторном комплексе есть прекрасные номера-люкс, а так-

же уютные одноместные и двухместные номера. В цены, которые вас порадуют, включены оздоровительные и лечебные процедуры.

Я была там и летом, и зимой, и могу с чистой совестью рекомендовать вам оба сезона!

Санаторий Воровского повышает жизненный тонус, вселяет оптимизм даже в заядлых нытиков, укрепляя тело и дух!

„Mens sana in corpore sano“ – «В здоровом теле – здоровый дух», – говорили древние латиняне и были, как всегда, совершенно правы!



Отель «Эрмитаж» — *душевная атмосфера и деликатный сервис!* Москва



Россия, Москва, Дурасовский переулок, 7
тел.: +7 (495) 917-19-19; факс: +7 (495) 917-16-17
skype: ermitagehotel, e-mail: 5064545@mail.ru, ermitagehotel@mail.ru



Viktoria Tereschkina / Виктория Терёшкина

BALLETT „DON QUICHOTTE“

Seine Schöpfer und Interpreten

„Don Quichotte“ ist eines der bekanntesten Ballette, in dem nach seiner Premiere in Moskau im Jahre 1869, einige Generationen von Balletttänzern brilliert haben.

Dieses Ballett wurde vom österreichischen Komponisten Ludwig Minkus und vom französischen Ballettmeister Marius Petipa kreiert. Der internationale Ruhm von beiden ist aber mit Russland verbunden. Ludwig Minkus wurde im Jahre 1826 in Wien geboren. Seine Stelle als erster Geiger im Orchester der Wiener Oper hat er geopfert um in Sankt Petersburg in einem Orchester des Theaters des Fürsten Jusupov Kappellmeister zu werden. Für dieses Theater hat er die Musik für sein erstes Ballett komponiert.

Die Musik für „Don Quichotte“ hat Minkus auf Bitte von Marius Petipa für das Bolschoj Theater in Moskau geschrieben. Petipa wurde im Jahre 1818 in Marseille geboren. Im Jah-

re 1847 hat man ihn nach Russland eingeladen. Zuerst war er Erster Solotänzer und Pädagoge im Bolschoj Theater von Sankt Petersburg, ab 1862 arbeitete er als Ballettmeister. Über fünfzig Jahre hat Petipa die Ballettcompagnie des Mariinsky-Theaters geleitet und wurde zur unumstrittenen Autorität des Balletts weltweit. Marius Petipa war der Meinung, dass Russland das einzige Land sei, wo das Ballett am richtigen Weg ist und dass die Russen die besten Balletttänzer der Welt haben. Mit dem Namen Petipa sind drei berühmte Ballette von Tschajkowsky verbunden – „Dornröschen“, „Schwanensee“ und „Nussknacker“. Im Alter von 76 Jahren bekam Petipa die russische Staatsbürgerschaft. Im Laufe seiner Arbeit in Russland hat Marius Petipa über 60 Ballette choreographiert. Seine Erinnerungen hat er mit folgenden Worten beendet: „Wenn ich mich an meine

Karriere in Russland erinnere, so kann ich sagen, dass das die glücklichsten Jahre meines Lebens waren. Gott beschütze meine zweite Heimat, die ich vom ganzen Herzen liebe“. In Zusammenarbeit mit Ludwig Minkus hat Petipa 16 Ballette geschaffen. Das bekannteste davon ist „La Bayadere“.

Minkus lebte in Russland fast vierzig Jahre und kehrte im Jahre 1890 nach Wien zurück, wo er 1917 im Alter von 91 Jahren gestorben ist.

So wie Minkus ist Marius Petipa 91 Jahre alt geworden. Sein Lebensweg endete in Gurzuf auf der Krim.

Die erste Produktion von „Don Quichotte“ in Moskau war nicht besonders erfolgreich. Nach 30 Vorstellungen wurde dieses Ballett vom Repertoire genommen.

1871 hat Petipa „Don Quichotte“ für das Mariinsky-Theater in Sankt Petersburg überarbeitet. 1900 fand im Bolschoj Theater von Moskau

Балет «Дон Кихот»

Его создатели и интерпретаторы

«Дон Кихот» – один из самых популярных в мире балетов, где, начиная с его премьеры в Москве в 1869 году, блистали звёзды многих поколений.

Этот балет – результат творческого союза австрийца – композитора Людвиг Минкуса и француза – балетмейстера Мариуса Петипа. Однако, бессмертная слава обоих связана с Россией.

Родившийся в 1826 году в Вене Минкус оставил место первого скрипача Венской королевской оперы и в 1853 году уехал в Санкт-Петербург, чтобы стать капельмейстером оркестра крепостного театра князя Юсупова, для которого он написал свой первый балет. Музыка к «Дон Кихоту» была написана по просьбе Мариуса Петипа для постановки в московском Большом театре.

Мариус Петипа родился в 1818 году в Марселе, а в 1847 по приглашению российских властей переехал в Петербург, где работал на сцене Петербургского Большого (Каменного) театра сначала как солист балета и педагог, а с 1862 года как балетмейстер. В течение полувека он фактически был главой Мариинского театра – одного из лучших балетных театров мира – и стал законодателем в мире балета не только для русской, но и для мировой сцены. При этом Россию Петипа считал единственной страной, где искусство балета стоит на правильном пути, а русских артистов – лучшими в мире, обладающими врождённой спо-

собностью к танцу. С именем Петипа связана и знаменитая триада балетов Чайковского – «Спящая красавица», «Лебединое озеро» и «Щелкунчик». В 76 лет французский балетмейстер получил русское гражданство. За полвека работы в России Петипа вывел на сцену свыше 60 балетных спектаклей. «Вспоминая свою карьеру в России, я могу сказать, что то была наисчастливейшая пора моей жизни... Да хранит Бог мою вторую родину, которую я люблю всем своим сердцем», – так заканчиваются мемуары хореографа, но не заканчивается «эпоха Петипа», продолжающая жить в балетах хореографа по всему миру.

Людвиг Минкус, создавший в соавторстве с Петипа 16 балетов, самый известный из которых «Баядерка», прожив в России почти сорок лет, в 1890 году вернулся в Вену, где и умер в 1917 году, а Мариус Петипа, как и Минкус, доживший до 91 года, закончил свой жизненный путь в крымском Гурзуфе. Судьба московской постановки «Дон Кихота» оказалась не слишком счастливой.

Балет выдержал не более тридцати представлений и вскоре сошёл со сцены. В 1871 году Петипа переработал балет для постановки на сцене Большого Каменного театра в Санкт-Петербурге.

В 1900 году в Большом театре в Москве состоялась премьера «Дон Кихота» в редакции Александра Горского, а в 1902 году этот спектакль был перенесён на



Ludwig Minkus
Людвиг Минкус



Marius Petipa
Мариус Петипа

сцену Мариинского театра. В балете Дон Кихот является второстепенным персонажем, и сюжет сосредотачивается на любовной истории Китри и Базиля. Людвиг Минкус был отличным знатоком балетного ремесла, истинно балетным композитором. Его искрящаяся, как шампанское, музыка радует слух и создает ощущение полёта в звёздном небе.

Это ощущение хочется испытать вновь и вновь, поэтому я страшно обрадовалась, когда во время моего очередного посещения Санкт-Петербурга я попала на «Дон Кихот», да ещё с моей лю-





Die Partie der Kitri ist wahrscheinlich eines der Steckenpferde von Viktoria, und bei den Variationen und Codes aus dem Grand Pas de Deus, die fast bei allen Ballettwettbewerben präsent sind, wurden von tosendem Applaus begleitet.

Viktoria Tereschkina und ihr Partner, erster Solotänzer des Mariinsky Theaters Kimin Kim, zeigten eine atemberaubende technische Perfektion. Legendäre 32 Fuede führte Viktoria mit einer täuschenden Leichtigkeit und auf einem festen Fuß aus. Bei Drehungen bewegte sie sich nicht von der Stelle, was fast unmöglich ist.

„Don Quichotte“ im Mariinsky Theater ist ein Ballettfest, was seiner berühmten Ballettcompagnie zu verdanken ist, die vor fast dreihundert Jahren gegründet wurde und aus der Geschichte des russischen Balletts nicht wegzudenken ist. Eine große Rolle spielen bei dieser Produktion das Bühnenbild und die Kostüme, die von den berühmten russischen Künstlern des „Silbernen Jahrhunderts“ Konstantin Korowin und Alexander Golowin geschaffen wurden. „Don Quichotte“ im Mariinsky Theater verkörpert das Positive aus Russland.

die Premiere von „Don Quichotte“ in der Choreographie von Alexander Gorsky, zwei Jahre später wurde diese Produktion vom Mariinsky Theater übernommen.

Don Quichotte spielt im gleichnamigen Ballett eine untergeordnete Rolle. Die Protagonisten sind das Liebespaar Kitri und Basil.

Ludwig Minkus war ein echter Ballettkomponist. Seine Musik sprudelt wie Champagner und geht sofort ins Ohr. Ich kann nie genug von „Don Quichotte“ kriegen, deswegen ging ich während meines Aufenthaltes in Sankt Petersburg ins Mariinsky Theater um „Don Quichotte“ mit meiner Lieblingsballerina Viktoria Tereschkina, die ich seit einigen Jahren kenne, zu sehen. Zum ersten Mal habe ich sie in Baden-Baden bei einer Probe zu „Dornröschen“ erlebt. Sie beeindruckte mich nicht nur durch ihre Bühnenpräsenz, sondern auch durch ihre unglaubliche Stabilität. Im ersten Akt von „Dornröschen“ werden der Prinzessin Aurora vier Cavaliere vorgestellt, die um Ihre Gunst werben. Die Cavaliere lösen einander ab, Aurora muss aber in der gleichen Position auf einem Bein

stehen. Es dauert relativ lange und Viktoria stand, als ob sie „angeklebt“ wäre. So etwas sieht man auch bei den Prima-Ballerinen selten. Ich wurde zum Fan von Viktoria und lud sie zum Dritten Russischen Ball ein, den ich veranstaltet habe und wo das Ballett des Mariinsky Theaters präsentiert wurde. Mit Alexander Sergejew tanzte sie einen Tango zur Musik von Astor Piazzolla, der extra für den Ball choreographiert wurde und wo Viktoria eine flammende Leidenschaft vermittelte. Diese Mitternachtseinlage war eine Offenbarung, sowohl für Ballettliebhaber als auch für alle, die fähig sind, das Schöne zu empfinden.



Viktoria Tereschkina und Kimin Kim
Виктория Терешкина и Кимин Ким

бимой балериной Викторией Терёшкиной, исполнявшей партию Китри. Эту звезду балета я знаю немало лет. Впервые увидела я Викторю на репетиции «Спящей красавицы» в Баден-Бадене, где она поразила меня не только своим артистизмом, но и совершенно невероятной «устойчивой стопой», как говорят в балете. В Adagio из первого акта, где Авроре представляют четырёх женихов, и они буквально передают её из рук в руки, Виктория стояла, не шелохнувшись, словно она приросла к полу. Такое увидишь не часто даже у прима-балерин...

С тех пор я стала поклонницей Виктории Терёшкиной и пригласила её принять участие в программе третьего Русского бала в Хофбурге, где был представлен балет Мариинского театра. Блистательная Виктория с партнёром Александром Сергеевым ис-

полнила Танго на музыку Астора Пьяццоллы в хореографии Алексея Мирошниченко. Этот потрясающе эффектный номер, поставленный специально для Русского бала, где балерина предстала в новой ипостаси – как воплощенная страсть – был показан в полночь, как сюрприз, и стал откровением и для знатоков балета, и для всех, кто не обделен способностью чувствовать и ценить Красоту. Партия Китри из «Дон Кихота» – одна из коронных в репертуаре Виктории Терёшкиной, и, конечно, Вариации и кода из Grand Pas De Deux, которые танцуют почти на всех балетных конкурсах, взорвали зал.

Партнёром Виктории в этот вечер был прекрасный танцовщик, премьер Мариинского балета Кимин Ким, и оба продемонстрировали захватывающую дух виртуозность. Легендарные 32 фуэте, где

большинство балерин не удерживаются на одной точке, были выполнены Терёшкиной с невероятной лёгкостью, и, разумеется, на устойчивой стопе.

«Дон Кихот» в Мариинском театре был и остаётся праздником истинного балета благодаря его знаменитой балетной труппе, история которой неразрывно связана с историей русского хореографического искусства и насчитывает около трёх столетий.

Безусловно, важную роль в рождении праздничной атмосферы играют декорации и костюмы, созданные в своё время выдающимися представителями Серебряного века, – живописцами и театральными художниками Константином Коровиным и Александром Головиным.

«Дон Кихот» в Мариинском театре – яркий образец позитива из России.



MARIINSKY THEATRE

www.mariinsky.ru

Информация и заказ билетов: +7 812 326 41 41, tickets@mariinsky.ru



RISTORANTE

Al Caminetto *da Mario*

Italien pur im Herzen Wien's, ein paar Schritte von der Staatsoper entfernt, und sein Padrone Mario Collot, der Künstlerherzen erobert

Unter unzähligen „italienischen“ Lokalen in Wien gibt es nur eine handvoll echte Italiener. Il Padrone von „Al Caminetto da Mario“ Mario Collot gehört dazu. Er eröffnete hier im Jahre 1979 die erste Pizzeria und ist seitdem beliebt und erfolgreich.

„Il Padrone“ selbst kommt aus der Prosecco-Gegend Conegliano und serviert einen Prosecco, der nach grünem Apfel schmeckt. Garantiert – der beste Prosecco, den ich je getrunken habe!

Mario, ein begnadeter Wirt, ist die Attraktion des Hauses. Man kommt zu ihm, weil man auf die Qualität seines Lokals vertraut und weil man sich in seinem Lokal wie zu Hause fühlt. Er ist bei vielen Künstlern, darunter auch Weltstars, sehr beliebt. Ich lade immer meine Gäste und Teilnehmer meiner Projekte zu Mario ein. Wenn ich sie wieder irgendwo auf der Welt treffe, sagen sie mir sehnsüchtig: „Es wäre so schön wieder Mario zu besuchen. Lasse ihn schön grüßen!“

Die Teilnehmerin des Allrussischen Fernsehwettkampfes für junge Talente „Der blaue Vogel“ **Liza Zabolo-**

tskaja, die in Wien bei der Soirée in der Galerie „Kunstraum“ und beim 11. Russischen Ball „Träume werden wahr!“ aufgetreten ist, postete ihr Foto mit Mario als Leitbild zu ihrer Reportage über Wien, die man in YouTube abrufen kann. Liza, wie einige russische Sänger zuvor, die ich zu Mario eingeladen habe, trat spontan vor den Gästen auf und begeisterte sie mit ihrer schönen Stimme und einem Temperament, das man mit einem feurigen italienischen Gemüt vergleichen könnte.

Der bekannte russische Maler **Nikas Safronov**, der Theater- und Filmstar **Vassily Lanovoy**, der Sieger des Fernsehwettkampfes für junge Talente **Alexander Doronin** und einige andere russische Shooting-Stars und Berühmtheiten wussten das unverwechselbare italienische Flair und die erlesenen Speisen wie u.a. cappe sante (Jacobsmuscheln), tartufo bianco d'Alba (Alba-Trüffel), linguine con astice (Nudeln mit Hummer), spaghetti aglio olio (Spaghetti mit Knoblauch und Olivenöl), peperoncino con funghi porcini (scharfe Pfefferoni mit Steinpilzen), cozze alla marinara (Mies-



muscheln mit Gemüse) zu genießen. Bei „Al Caminetto“ gibt es die besten Miesmuscheln, wie die Gäste immer wieder betonen. Das Restaurant ist nur ein paar Schritte von der Staatsoper entfernt und viele Ballett- und Operngrößen russischer Provenienz sind seine Stammgäste. Es empfiehlt sich auch für Theaterbesucher nach der Vorstellung zu Mario zu gehen. Hier ist die Küche bis 23.30 geöffnet, keine Selbstverständlichkeit in Wien. An heißen Sommertagen lädt der Gastgarten mit Kühltische zum Verweilen ein. Ob Sommer, ob Winter, im „Al Caminetto“, ist das Leben immer lebenswert!





Италия в сердце Вены, в двух шагах от Государственной оперы, и il Padrone Марио, которого обожают артисты

В Вене огромное количество итальянских ресторанов, но лишь немногие из них подлинно итальянские. Хозяин «Al Caminetto» Марио Коллот в 1979 году открыл в Вене первую пиццерию, ставшую фундаментом его успешной карьеры. Секрет успеха il Padrone прост. У него всё «настоящее» – итальянские повара и кельнеры, продукты и вина, которые он сам отбирает. Il Padrone Марио родился в Конельяно, где произрастает виноград сорта Prosecco, и, естественно, что в его ресторане вы получите самый лучший Prosecco, вкус которого напоминает зелёное яблоко. Марио – магнит своего ресторана. К нему приходят, потому

что доверяют его кухне и потому, что здесь чувствуешь себя, как дома. Его обожают артисты, среди которых – мировые звёзды. Своих гостей и участников балльных программ я всегда приглашаю к Марио. Когда мы вновь встречаемся, они мечтательно говорят: «Как хочется опять к Марио... Передай ему привет!». Участница Всероссийского телевизионного конкурса юных талантов **Лиза Заболотская**, выступившая с концертом в галерее «Kunstraum» и на одиннадцатом Русском балу, создала видеорепортаж о своих венских впечатлениях, который открывается фото Лизы рядом с Марио. Лиза Заболотская, как и другие российские певцы, которые были со мной в «Al Caminetto», согласилась спеть для гостей и покорила их своим замечательным голосом и огненным, почти итальянским темпераментом. Известный русский художник **Никас Сафронов**, Народный артист СССР **Василий Лановой**, победитель телевизионного конкурса юных талантов «Щелкунчик» **Александр Доронин** и многие дру-

гие восходящие звёзды и знаменитости в восторге от неповторимой итальянской атмосферы и от блюд, названия которых звучат как музыка: *cappe sante* (большие моллюски), *tartufo bianco d'Alba* (белые трюфели из Альбы), *linguine con astice* (омар с linguine, особым сортом лапши) *spaghetti aglio olio* (спагетти с чесноком и оливковым маслом), *reperoncino con funghi porcini* (острый перец с белыми грибами), *cozze alla marinara* (мидии по-матросски).

В «Al Caminetto» вам подадут самые свежие мидии в городе, что подтверждают гости ресторана. Ресторан «Al Caminetto» – в двух шагах от знаменитой Венской оперы, после посещения которой можно продлить удовольствие у Марио, здесь вас покормят и после 23.00 – а это редкость для Вены.

В жаркие летние дни предпочтительнее места за столиками на улице, в охлаждаемом при помощи специального устройства садике. В общем, в «Al Caminetto» хорошо и летом, и зимой. Заходите к Марио, и вы ощутите радость бытия!



RISTORANTE AL CAMINETTO DA MARIO

Krugerstr. 4, 1010 Wien
Tel.: +43 1 513 97 79
office@alcaminetto.at
www.alcaminetto.at





„art & business“

by Nathalie Holzmüller

Das internationale Projekt

Международный проект

«Art & Business»

by Nathalie Holzmüller



- Soiréen mit international bekannten Künstlern und jungen Talenten
Организация и проведение праздничных мероприятий с участием известных в мире артистов и молодых талантов
- Internationale Zeitschrift „Art & Business“ in russischer und deutscher Sprache
Международный журнал art & business
- Der Russische Ball in Wien
Русский бал в Вене
- Das Gesamtkonzept und schlüsselfertige Umsetzung
Концепция и исполнение «под ключ»!



INFO/ИНФОРМАЦИЯ: Nathalie Holzmüller

+43 676 701 91 37

nat.h@utanet.at

GRAFENEKG 2020

18 June–6 September

Gustavo Dudamel · London Symphony Orchestra
Sir Simon Rattle · Harriet Krijgh · Jonas Kaufmann
Camilla Nylund · Pittsburgh Symphony Orchestra
Manfred Honeck · Vienna Philharmonic
Pretty Yende · St. Petersburg Philharmonic Orchestra
Tonkünstler Orchestra · Rudolf Buchbinder · etc.



grafenegg.com

© Philipp Horak



Prunkvolle Villa am Rande des Wienerwaldes

Willkommen in der Otto Wagner Villa

Die berühmte Villa wurde 1888 von Otto Wagner, einem der bedeutendsten Architekten des Jugendstils, erbaut. 1972 rettete Ernst Fuchs, Mitbegründer der Wiener Schule des Phantastischen Realismus, die Villa vor dem Verfall, renovierte und adaptierte sie, indem er Alt und Neu fusionierte. Seit 1988 ist dort das Ernst Fuchs Museum untergebracht. In sieben prunkvollen Räumen findet man die weltgrößte Sammlung an Ölgemälden, Zeichnungen, Radierungen, Skulpturen und angewandter Kunst aus der Hand des Meisters. Man kann dieses prachtvolle Gesamtkunstwerk für verschiedene Veranstaltungen, wie Geburtstage, Abendempfänge, Kongresse oder andere Anlässe mieten. Im exklusiven Ambiente kann man sich auch standesamtlich trauen lassen.



Роскошная вилла на опушке Венского леса

Добро пожаловать на виллу Отто Вагнера

Знаменитая вилла была построена в 1888 году одним из самых известных архитекторов стиля модерн – Отто Вагнером.

В 1972 году один из основателей Венской школы фантастического реализма, профессор Эрнст Фукс, спас здание от разрушения. При реставрации виллы сохранившиеся исторические фрагменты были дополнены декором Эрнста Фукса.

В 1988 году здесь открылся музей Эрнста Фукса. В семи парадных помещениях размещена самая большая в мире коллекция его живописных, графических работ и скульптуры. В этом уникальном месте можно отпраздновать день рождения, зарегистрировать брак или провести корпоративное мероприятие.

Weitere Informationen unter:
www.ernstfuchsmuseum.at
 Adresse: Hüttelbergstraße 26, 1140 Wien
 Tel.: +43 1 914 85 75
info@ernstfuchsmuseum.at



Более подробную информацию вы найдёте на сайте:
www.ernstfuchsmuseum.at
 Адрес: Hüttelbergstraße 26, 1140 Wien
 Тел.: + 43 1 914 85 75
info@ernstfuchsmuseum.at



JET LOUNGE | AIR LOUNGE | SKY LOUNGES

SIT BACK & RELAX

Make
yourself
COMFORTABLE
only

€ 33,-

**Regardless of your travelling agreements,
you can use our Lounges including all services such as:**

varied cold and hot buffet by Do & Co | alcoholic and non-alcoholic beverages
free Wi-Fi | wide range of newspapers and magazines | relaxation area
international TV | shower | smokers' booth | accessible by lift

www.viennaairport.com/lounges

 **VIA** Vienna
International
Airport

